

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 60: König Saul wird auf die Probe gestellt

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 60: König Saul wird auf die Probe gestellt

Ice Breaker 1 – Wo ist Walter (5 Minuten)

Suche dir ein paar »Wo ist Walter«-Suchbilder zusammen (oder nutze andere Wimmelbilder). Teile die Gruppe in kleinere Teams auf und gib ihnen eines von 4 »Wo ist Walter«-Bildern. Wenn ein Team Walter auf dem ersten Blatt gefunden hat, soll es dieses zu dir bringen und dir zeigen, wo er ist. Dann erhalten sie das nächste Bild. Das Team, das ihn zuerst auf allen 4 Bildern findet, gewinnt. Vielleicht solltest du ein Zeitlimit festlegen, falls Walter sich zu gut versteckt.

Ice Breaker 2 – Nachahmungsklatscher (5 Minuten)

Lass die Jugendlichen in einem Kreis sitzen und bestimme eine Person, die den Raum verlässt. Bestimmt dann eine Person im Kreis, die alle anderen nachmachen sollen. Dann soll die Person zurück in den Raum kommen und sich in der Mitte des Kreises hinstellen. Alle Jugendlichen im Kreis fangen an zu klatschen. Die Person, die jeder nachmachen muss, kann den Beat und den Rhythmus des Klatschens jederzeit ändern. Die anderen müssen dann den neuen Rhythmus übernehmen. Die Person in der Mitte hat 3 Versuche, um zu erraten, wer den Takt angibt.

Einführung (2 Minuten)

In letzter Zeit haben wir uns mit dem Propheten Samuel befasst und damit, wie die Bundeslade von den Philistern gestohlen, aber wieder zurückgegeben wurde, als sie merkten, dass sie sich da »die Finger verbrannt« hatten. Samuel macht sich gut als Prophet, aber seine Söhne sind ein Albtraum, und die Israeliten verlangen einen König als ihren Anführer. Es ist gegen den Willen Gottes, aber Gott erlaubt Israel, einen König zu haben. Das bedeutet, dass sie zwar einen guten Plan von Gott bekommen, aber nicht den besten Plan, den er für sie hatte.

Nun ist es an der Zeit, dass Gott Samuel zeigt, wer der erste König Israels werden soll: Saul. Nicht zu verwechseln mit Saulus, der blind wurde und später Paulus genannt wurde.

Teaching 1 (15 Minuten)

LEST 1. Samuel 9,1-3

F – Wie stellt die Bibel Saul vor? (Er ist beeindruckend, sehr groß gewachsen und mit keinem anderen zu vergleichen.)

F – Saul stammt aus dem Stamm Benjamin, dem kleinsten der Stämme und der kleinsten Sippe von Benjamin. Warum hat Gott ihn wohl auserwählt? (Gott war auf der Suche nach einem demütigen Mann, der sich auf ihn verlassen würde, anstatt stolz auf seinen Status zu sein.)

F – In welcher Weise war Saul wohl keinem anderen gleich? (Es könnte sich auf seine Größe und sein physisches Aussehen beziehen. Es könnte aber auch das beschreiben, was man als »Scharfsinn« bezeichnen würde. Scharfsinn ist die Fähigkeit, gute Urteile zu fällen und schnelle Entscheidungen zu treffen.)

F – Warum hat Gott zu dieser Zeit wohl eine sehr große Person ausgewählt? (Womöglich, weil in ein paar Kapiteln eine andere sehr große Person auf der Bildfläche erscheinen wird... Goliath.)

Die Geschichte geht weiter und Saul sucht ein paar verlorene Esel. Schließlich hört er von einem Propheten und macht sich stattdessen auf die Suche nach ihm, damit der Prophet Saul sagen kann, wo seine Esel sind. Gott hat offensichtlich etwas mit Sauls fehlenden Eseln zu tun... er wird Samuel treffen. Saul ist ein großer Typ, scharfsinnig und schnell, und auch demütig. Die perfekte Wahl für einen König... nur wie sieht sein Herz aus? Wie ist er so, wenn er auf etwas warten muss...?

Diskussion – Warten (9 Minuten)

Stell dir vor, du hattest vor kurzem Geburtstag. Du hast viele Geburtstagskarten bekommen... du weißt schon, solche, die du öffnest und bei denen du hoffst, dass etwas mehr drin ist als nur ein paar nette Worte... vielleicht flattert ja noch etwas in der Form eines Scheins heraus...

Stell dir vor, deine Familie und deine Freunde haben es richtig gut mit dir gemeint und du hast viel Geld bekommen. Du warst also online auf Einkaufstour und hast etwas gesehen, das du unbedingt haben wolltest... vielleicht ein technisches Gerät... ein neues Handy, ein Tablet, eine Kamera oder etwas anderes wirklich Cooles. Als Nächstes hast du deine Eltern dazu überredet, dass du ihre Kreditkarte benutzen darfst, um den Artikel zu kaufen, und jetzt fragst du dich nur noch, wann es ankommen wird.

Dann kommt die E-Mail. Die Lieferung erfolgt heute per Kurier. Du möchtest auf jeden Fall zu Hause sein, wenn dein Paket kommt. Was, wenn es verloren geht, bevor der Bote am nächsten Tag einen zweiten Zustellversuch unternimmt? Also beschließt du, zu warten. Draußen ist ein schöner Tag, aber du steckst drinnen fest. Und du wartest ... in deinem Pyjama, in der Hoffnung, dass die Lieferung noch am Morgen erfolgen wird. Du versuchst, deine Zeit nicht nur mit Warten zu verbringen, aber jedes Mal, wenn draußen ein Fahrzeug vorbeifährt oder eine Tür zuschlägt, rennst du zum Fenster, um zu sehen, ob es deine Lieferung ist, aber jedes Mal wirst du enttäuscht.

Dann kommt ein Lieferwagen, aber die Lieferung ist für den Nachbarn ... Du checkst also deine E-Mail noch einmal, vergewisserst dich, dass die von dir angegebenen Daten korrekt sind, und überprüfst, ob das Paket wirklich heute ankommt ... Dann kommt dieser Moment: Du musst dringend aufs Klo. Niemand sonst ist im Haus – was, wenn die Lieferung genau dann ankommt, wenn du auf der Schüssel sitzt?

Du fragst dich, was du tun kannst – kannst du es verklemmen? Oder die Badezimmertür offen lassen, damit du die Klingel hören kannst? Nun, du hältst es nicht länger aus. Du gehst auf die Toilette und schließt die Badezimmertür, falls jemand nach Hause kommt. Aber du spitzt deine Ohren – was ist das für ein Geräusch? War das wieder irgendeine andere Autotür?

Du bist fertig im Badezimmer, gehst nach unten vor die Tür und findest eine Notiz am Briefkasten: »Leider haben wir Sie nicht zu Hause angetroffen«. Du hast deine Lieferung verpasst, aber der Paketbote wird es in den nächsten Tagen noch einmal versuchen.

F – War jemand von euch schon einmal in der Situation, auf etwas warten zu müssen, aber ihr wusstet nicht, ob oder wann es auftauchen wird? (Erzählt davon.) (Diskutiert)

F – Wie fühlt es sich wohl an, wenn ihr nur 5 kurze Minuten nicht da ward, und genau in dieser Zeit die Lieferung kommt. (Vielleicht bist du enttäuscht, wütend, entmutigt und traurig, weil du dein neues Gerät nicht an diesem Tag ausprobieren kannst.)

F – Warum ist warten so schwierig? (Weil wir daran gewöhnt sind, Dinge sofort zu bekommen, oder dann, wenn wir meinen, dass wir sie brauchen.)

F – Habt ihr schon einmal auf etwas von Gott gewartet, zum Beispiel auf eine Gebetserhörung? (Diskutiert)

F – Was geht dir durch den Kopf, wenn du wartest? (Hat Gott mich gehört? Wird er antworten? Hat er Nein gesagt? Wird er helfen?)

Wir werden uns nun mit König Saul beschäftigen und sehen, wie es ist, wenn man manchmal auf Gott wartet. Warten kann viel über eine Person aussagen und ist oft bei Menschen mit sehr gutem Charakter zu finden. Mal sehen, wie Sauls Charakter ist.

Teaching 2 (10 Minuten)

LEST 1. Samuel 13,1-14 (möglicherweise hat 1. Samuel 10,8 etwas hiermit zu tun)

F – Jetzt, wo Israel seinen König hat, macht es sich bereit, die Philister unter Sauls Führung anzugreifen. Was für eine ungewöhnliche Sache macht Saul in Vers 2? (Er schickt einige Soldaten nach Hause.)

F – Warum hat er das wohl getan? (Er hatte wahrscheinlich das Gefühl, dass dies nur ein kleiner Angriff war. Vielleicht plante er eine Reihe von kleinen Angriffen auf die Philister, um allmählich Land zurückzugewinnen. So könnte er die Soldaten später im Feldzug als Ersatzmänner einsetzen.)

F – Reagieren die Philister wie erwartet? (Nein. Als Reaktion darauf stellen sie eine große Armee auf.)

F – Warum werden in Vers 3 die Hörner geblasen? (Um die Heldentat Jonathans im ganzen Volk zu verkünden und mehr Streitkräfte zu mobilisieren.)

F – Was würdet ihr davon halten, wenn ihr auf die Reservebank gesetzt würdet, weil man euch nicht braucht, und ihr jetzt plötzlich doch gebraucht werdet? (Ihr würdet erwarten, dass es nicht gut läuft.)

F – Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr unter solchen Umständen in den Kampf ziehen müsstet? (Etwas besorgt über den Ausgang des Ganzen.)

F – Was sahen die Männer Israels, als sie an der Front ankamen? (Die Schlacht lief überhaupt nicht gut.)

F – Was können wir über die Anzahl der Philister sagen. (Es waren viele!)

F – Was bedeutet eurer Meinung nach »unzählbar wie der Sand am Meer«? (Eine große Zahl. Ungefähr so, wie wenn wir das Wort »Millionen« verwenden und eine Silbe wie »zig« hinzufügen und sagen, dass es »Zigmillionen« von Ameisen gab – eine gigantische Zahl, die wir nicht offiziell gezählt haben.)

F – Saul hat sich ziemlich verschätzt und jetzt fangen die Philister an, ungemütlich zu werden. Dann schickt er Boten in ganz Israel aus, um Kämpfer zur Unterstützung zu gewinnen. Welches Wort verwendet das Ende von Vers 4, um diejenigen zu beschreiben, die gerufen wurden? (Die Männer Israels / das Volk. Nicht unbedingt erfahrene Soldaten, sondern möglichst viele Menschen gegen das Philisterheer.)

So groß dieser Fehler auch ist, Saul läuft Gefahr, einen noch größeren zu begehen, indem er versucht, seinen Fehler zu vertuschen. Wenn wir verzweifelt versuchen, so schnell wie möglich eine Lösung für unseren Fehler zu finden, können wir manchmal dumme Dinge tun, in der Absicht, es wieder gut zu machen oder unseren Fehler zu vertuschen.

F – Während wir lesen, dass sich die Truppen der Philister versammeln, wartet Saul auf etwas. Worauf wartet er in Vers 8? (Im Hinterkopf hat Saul die Tatsache, dass er auf die Ankunft des Propheten Samuel warten soll, um Gott vor der Schlacht ein Opfer zu bringen.)

F – Alle suchen bei ihrem Anführer nach einer Antwort. Saul wartet auf Samuel. Es ist genau wie bei der Geschichte mit der Lieferung ... er ist verzweifelt und kann nicht mehr warten. Warum hat Gott wohl zugelassen, dass Saul in diese Situation geriet? (Gott prüfte ihn, um zu sehen, wie gehorsam er als König sein konnte.)

F – Was mag Saul wohl durch den Kopf gehen, während er wartet? (Hat mich Samuel vergessen? Wurde er entführt oder getötet? Kommt er überhaupt? Hat Gott mich verlassen?)

F – Ich bin sicher, dass ihr Gott schon mal um etwas gebeten habt und dann auf die Antwort warten musstet. Es ist einfach, sich in Saul hineinzusetzen ... »Wird Gott antworten?« »Ist die Antwort, Nein?« »Ist Gott überhaupt da und hört zu?« Was würdet ihr jemandem sagen, der mit diesen Fragen kämpft? (Manchmal können wir Gott nur dann zeigen, dass wir ihm vertrauen, wenn wir unsere Sorgen beiseitelegen und sie Gott überlassen. Dann wissen wir, dass er das Ergebnis in die richtige Richtung lenken wird.)

F – Was war Sauls Entschuldigung dafür, dass er nicht auf Samuel wartete? (Er sah, wie sich die Männer zerstreuten, Samuel war spät dran und er befürchtete, dass die Philister angreifen würden.)

F – Was war das Problem damit, dass Saul das Opfer darbrachte? (Nur ein Prophet sollte das Opfer darbringen, obwohl es auch ein König tun konnte, wenn ein Prophet anwesend war.)

Zusammenfassung (2 Minuten)

Wenn ihr jemals *Mr. Bean* gesehen habt, kennt ihr die Situationen, in denen er einen Fehler macht und ihn auf falsche Art und Weise korrigiert, was alles

noch viel schlimmer macht! Zum Beispiel, als er auf ein Kunstwerk eines berühmten Malers nieste und seine Versuche, es mit Terpentin zu reinigen, es für immer ruinierten.

An Sauls Reaktion gibt es drei Probleme: Er war bereit zu warten, aber nur bis zu einem gewissen Punkt. Er war bereit, Gottes Wort zu missachten, weil er dachte, dass er die Philister besiegen könnte, wenn er das Ritual durchführen würde. Wenn er nur einen Haken hinter die Sache setzen könnte, würde Gott sicher sein Ding machen.

Hat er wirklich darauf vertraut, dass Gott die Sache im Griff hat? Nein.

Hat er Gott gehorcht? Nein.

War er bereit, auf Gott zu warten, egal, wie lange es dauert? Nein.

Er war ein beeindruckender Mann, aber mit seiner Herzensverbindung zu Gott stimmte etwas nicht. Gott suchte also nach einem anderen König, dessen Herz sich nach Gott richtete. Manchmal will Gott sehen, dass wir ihm im Warten vertrauen. Er weiß, was wir brauchen, und wird uns nach seinem Zeitplan versorgen.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.